

Uni Münster kriegt Madrasa mit Minarett



Im Migazin plaudert Islamprofessor Mouhanad Khorchide (Foto) aus dem Nähkästchen. Er erzählt, wieso die Uni Münster bald eine Madrasa (Koranschule) mit Minarett betreiben wird. Und über zwei Seiten stellt er eine von ihm erfundene neue islamische Theologie vor, die der Taqiyya-Spezialist aus dem Christentum abgekupfert hat. Er vermeidet dabei auffallend den Namen des islamischen Gottes Allah und spricht stattdessen von „Gott“, damit die deutschen Dhimmis schön eingelullt werden. Khorchide behauptet natürlich, seine Ideen dem Koran entnommen zu haben:

Es werden immer wieder in der öffentlichen Debatte Koranverse herangezogen, um zu belegen, der Islam sei eine gewalttätige Religion. Gott stellt sich aber im Koran als der absolut Barmherzigen dar. Ich habe das als Kriterium genommen und versuche daraus eine ganze Theologie zu entwerfen.

Der perfekte Muslim zeigt nach Definition von Khorchide ebenfalls christliche ora-et-labora-Qualitäten und verplempert seine Zeit nicht in Shisha-Bars:

Nein, der Muslim ist jemand, der alles von sich gibt für das Gute, der seine Zeit nicht verplempert, stets seine Vervollkommnung anstrebt. Er ist ein besonderer Mensch, ein Vorbild. Das ist für mich ein Muslim.

Auch die islamischen Begriffe von Himmel und Hölle werden in Anlehnung an die christliche Theologie von Khorchide umgedeutet:

Es geht nicht darum, dass man im Paradies den ganzen Tag trinkt und isst und Erotik hat. Nein, es ist ein geistiger Zustand, den der Koran beschreibt. Er beschreibt die Glückseligkeit des Menschen, wenn er bei Gott ist. Deshalb ist im Koran immer wieder die Rede von der „Rückkehr zu Gott“. Gott lädt uns zu sich ein. Und das ist das Paradies. Im Koran steht, dass die Menschen in der Hölle sitzen und dabei reden und diskutieren. Welcher Mensch sitzt im Feuer und diskutiert? Das sind nur Bilder.

Hier verlässt Khorchide endgültig die islamische Auffassung:

*Ich beschreibe in meinem Buch, dass der vollkommene Mensch nicht der fehlerfreie Mensch ist, sondern der, der Fehler macht aber einsichtig ist und von seinen Fehlern lernt. Er ist also immer auf dem Weg zum Vollkommensein. Deshalb zeigt uns der Koran, dass der **Prophet Muhammad auch nicht fehlerfrei** war.*

Wieso rastet eigentlich keiner aus, wenn Khorchide den Propheten beleidigt?! Mal gucken, was die Islamverbände dazu sagen. Als Christ kann man jedenfalls nur staunen, wieso Menschen auf einen fehlerhaften Propheten hereinfallen, wenn es lange vor diesem einen makellosen „Propheten“ namens Jesus gab.

Nun aber zu der Madrasa mit Minarett, die auf dem Uni-Gelände in Münster hochgezogen werden soll. Geschickt stellt Khorchide das so dar, als handele es sich nicht um eine der 1001 üblichen muslimischen Forderungen:

Unser Rektorat ist auch sehr um die Anerkennung der muslimischen Studierenden und Mitarbeitern bemüht. Es wird regelmäßig zu den islamischen Feiertagen gratuliert. Es wird in den Mensen Halal-Essen eingeführt etc. Und als unsere Rektorin einmal beobachtet hat, dass Studenten in der Nähe des Vorlesungsraums auf dem Boden gebetet haben, hat sie mich

*angesprochen und gesagt, dass es den Muslimen nicht würdig ist, einfach so auf dem Boden zu beten. Sie hat uns einen Gebetsraum angeboten. Daraus entstand auch die Idee einer Moschee. Die Uni stellt uns ein Grundstück für den Bau zur Verfügung und wir sammeln zurzeit Geld für den Bau. Dann soll ein ganzer Komplex aufgebaut werden, ein Zentrum mit repräsentativer Moschee mit Kuppel und Minarett und Seminarräumen und auch Büros. Wo Studenten beten **und studieren können, so wie in den alten Madrasas.***

Es ist wie immer: man gibt den Moslems den kleinen Finger und sie nehmen die ganze Hand... islamische Landnahme an der Uni Münster in Perfektion. Im Hörsaal werden die offiziellen Vorlesungen nach Khorchides „neuer Theologie“ vorgetragen und in der Madrasa wird dann islamisch korrekt studiert, wie in den Madrasas in der ganzen islamischen Welt. Die Uni-Rektorin macht's möglich... Im unteren Bild sieht man die Dame wie sie MUSLIMISCHE Demonstrantinnen vom Gelände verweist, die gegen die Eröffnung der Islanfakultät an der Uni Münster protestiert haben.



Quelle: Zukunftskinder